

Donnerstag, 22. Juni 2023, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 26

Vier Teams wollen nach Berlin



Leichtathletik: U 16 und U 20-Nachwuchs der LG Rhein-Wied liegt auf Kurs

Koblenz/Neuwied. Kann die LG Rhein-Wied ihren großen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen? Es sieht ganz danach aus. Nach dem spannenden Qualifikationswettkampf zur Deutschen Team-DM in Berlin am 16. September dieses Jahres haben drei Mannschaften beste Aussichten, die Qualifikation zu schaffen. Wie schon 2022 könnten die weibliche und männliche U 16 und die weibliche U 20 das Ticket für diese besondere Veranstaltung lösen. Sogar eine vierte darf noch hoffen.

Dieses Format macht deutlich, wie ein Verein bei seinen Nachwuchs-Leichtathleten Spitzenleistungen auch in der Breite darstellen kann. Nach der Qualifikation auf dem Koblenzer Oberwerth, die viele Topleistungen der Jugendlichen sah, führten die Rhein-Wieder U 16-Mädchen die aktuelle Rangliste mit 10.404 Punkten an. Auch Spitzenvereine wie der TSV Bayer Leverkusen und die LG Eintracht Frankfurt kamen dieses Jahr an

diesen Wert noch nicht heran.

Das starke Ergebnis der LG Rhein-Wied wurde mittlerweile zwar von der LAV Bayer Uerdingen/Dormagen um 300 Punkte überflügelt. Für die Rhein-Wied-Talente ist dies jedoch ein Ansporn, sich gut auf die Titelkämpfe vorzubereiten und dann diese Marke noch mal anzugreifen und zu toppen.

Ein weiteres Mal auf DM-Kurs befinden sich auch die 14- und 15-jährigen Jungen der LG Rhein-Wied, die 10.733 Punkte sammelten und genauso wie die weibliche U 20 (11.815 Punkte) Position fünf einnehmen. Da der Qualifikationszeitraum erst am 9. Juli endet, kann sich an der Platzierung noch etwas ändern. Die Rhein-Wieder Chancen, in Berlin dabei zu sein, stehen aber gut, weil sich die acht punktbesten Mannschaften qualifizieren.

Auch die männliche U 20 vom Mittelrhein (13.155 Punkte) schnuppert an einer Teilnahme in der Hauptstadt. Der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) hat die Qualifikationsrankings aktualisiert, in denen nun das Rhein-Wieder U 20-Männerteam auf Platz acht liegt. Der LAC Berlin hatte bei seinem Qualifikationswettkampf einen Athleten eingesetzt, der bei der DM nicht startberechtigt ist. Das Ergebnis wurde aus der Wertung genommen und die Rhein-Wieder rutschten im Zwischenstand nach vorn.

Somit würde die LG, der neben der DJK Neuwieder LC auch der VfL Waldbreitbach, die SG DJK Andernach, der SSC Koblenz-Karthause und die TG Oberlahnstein angehören, nach aktuellem Stand mit allen vier Mannschaften an der DM teilnehmen. Dieses außergewöhnliche Abschneiden teilt sie deutschlandweit mit nur zwei anderen Vereinen, der LG Nord Berlin und dem TSV Bayer Leverkusen.

Für die herausstechenden Ergebnisse sorgten die Staffeln: Die weibliche U 20 mit Lena Kuppert, Sina Ehrhardt, Vivien Ließfeld und Miriam Rühle bestätigte mit 49,29 Sekunden genauso die DM-Norm wie die weibliche U 16 mit Lisa-Sophie Lemke, Johanna Karst, Lena Eichhorn und Laura Oehl in 50,69 Sekunden. Beide Staffeln liefen Jahresbestzeiten.

Samuel Plenert Fabing, Maximilian Überhofen, Samuel Lehnart und Noah Seibel (47,36) lösten das DM Ticket in der männlichen Jugend U 16. Die zweite Staffel der gleichaltrigen Mädchen (Lina Schmidt, Lotta Götz, Lotta Meuter und Johanna Monschauer) schrammten haarscharf an der Norm vorbei. Ihnen fehlte mit ihrer Zeit von 51,51 Sekunden der Wimpernschlag von einer Hundertstelsekunde.

In Koblenz sicherten sich sieben von zehn LG-Teams derweil den ersten Platz. Beim Teamwettkampf dürfen ab der Altersklasse U 16 pro Disziplin drei Athleten eines Vereins starten. Die jeweils beiden besten Leistungen werden in Punkte umgerechnet und gehen in die Wertung ein. Rhein-Wieds beste Punktesammler in den einzelnen Altersklassen auf dem Weg nach Berlin waren Robin Franz in der männlichen U 20 (1850), Vivien Ließfeld in der weiblichen U 20 (1747), Noah Seibel in der männlichen U 16 (1706), Lena

Eichhorn in der weiblichen U 16 (1704).rwe/han

Das weibliche U 16-Team der LG Rhein-Wied sammelte in Koblenz so viele Punkte wie 2023 noch keine anderes in Deutschland in dieser Altersklasse und führt das nationale Ranking an. Foto: René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.